



Vodafone
Stiftung
Deutschland



Deutscher
Lehrerprijs 2015
UNTERRICHT INNOVATIV

PRESSEINFORMATION

Vier Lehrerinnen und Lehrer aus Nordrhein-Westfalen mit dem „Deutschen Lehrerprijs 2015“ ausgezeichnet

Sandra Greiffendorf aus Bonn, Barbara Hinz aus Dülmen, Thomas Schubert aus Wuppertal und Michael Weiermann aus Coesfeld für ihr besonderes pädagogisches Engagement ausgezeichnet / Insgesamt 13 Lehrkräfte und sechs Pädagogen-Teams aus sieben Bundesländern geehrt / Über 3.800 Schüler/innen und Lehrkräfte beteiligten sich an der siebten Auflage des Wettbewerbs / Anmeldung zum Wettbewerb 2016 auf www.lehrerprijs.de

Berlin/Düsseldorf, 30. November 2015 – Im Rahmen der festlichen Preisverleihung zum bundesweiten Wettbewerb „Deutscher Lehrerprijs – Unterricht innovativ 2015“ wurden heute zwei Lehrerinnen und zwei Lehrer aus Nordrhein-Westfalen mit dem „Deutschen Lehrerprijs“ geehrt. Mit der Auszeichnung würdigte die Jury das herausragende pädagogische Engagement von Sandra Greiffendorf, Lehrerin für alle Fächer der Sekundarstufe I, vor allem Deutsch und Englisch, Redaktionsleiterin der Schulzeitung „Intermezzo“ und Vorstandsvorsitzende des schuleigenen Fördervereins der Paul-Martini-Schule (Schule für Kranke) in Bonn, von Barbara Hinz, Lehrerin für Biologie, Philosophie und praktische Philosophie am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium Dülmen, von Oberstufenkoordinator und Physiklehrer Thomas Schubert am Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium Wuppertal, sowie von Michael Weiermann, Lehrer für Mathematik, Physik und Informatik sowie Beauftragter für die MINT-Fächergruppe am Nepomucenum Coesfeld. Alle Preisträgerinnen und Preisträger wurden jeweils in der Wettbewerbskategorie „Schüler zeichnen Lehrer aus“ von ihren Schülerinnen und Schülern für die Auszeichnung nominiert, die bei allen vier Lehrkräften die besondere fachliche Kompetenz, den abwechslungsreichen und interessanten Unterricht, ein sehr großes Engagement auch über den Unterricht hinaus, Respekt, Verständnis und Wertschätzung besonders hervorhoben. Die Ehrung erfolgte durch den Generalsekretär der Kultusministerkonferenz, Udo Michallik, in Vertretung der Präsidentin der Kultusministerkonferenz Brunhild Kurth, Sächsische Staatsministerin für Kultus.

Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung und stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, würdigte das Engagement der ausgezeichneten Lehrkräfte um einen guten Unterricht: „Der Deutsche Lehrerprijs stellt die wichtige Arbeit, die Lehrerinnen und Lehrer täglich leisten, zu Recht in den Fokus. Wenn junge Menschen sich so begeistert und mit großer Wertschätzung und Anerkennung über ihre Lehrerinnen und Lehrer äußern, ist dies ein wunderbares Kompliment, dem ich mich nur anschließen kann. Ich freue mich, dass auch in diesem Jahr viele Schülerinnen und Schüler aus Nordrhein-Westfalen ihre Lehrerinnen und Lehrer für den Preis vorgeschlagen haben.“

Insgesamt 13 Lehrerinnen und Lehrer sowie sechs Pädagogen-Teams aus sieben Bundesländern erhielten in diesem Jahr den „Deutschen Lehrerprijs“. Fünf Auszeichnungen gingen 2015 nach Bayern (Augsburg, Coburg, Landshut, Nürnberg, Olching), je vier nach Baden-Württemberg (Gaggenau, Heilbronn, Oberndorf, Sindelfingen) und Nordrhein-Westfalen (Bonn, Coesfeld, Dülmen, Wuppertal) sowie drei nach Niedersachsen (Bad Iburg, Braunschweig). Je ein Preis wurde nach Berlin, Rheinland-Pfalz (Konz) und Schleswig-Holstein (Heikendorf) vergeben. Über 3.800 Schüler/innen und Lehrkräfte haben sich in diesem Jahr an dem Wettbewerb beteiligt, der seit 2009 jährlich von der Vodafone Stiftung Deutschland und dem Deutschen Philologenverband durchgeführt wird.



Vodafone
Stiftung
Deutschland



Deutscher
Lehrpreis 2015
UNTERRICHT INNOVATIV

Die Initiatoren des Wettbewerbs „Deutscher Lehrpreis – Unterricht innovativ“ wollen damit die positiven Leistungen von Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern würdigen und in den Vordergrund der öffentlichen Wahrnehmung rücken. Der hochrangig besetzten Wettbewerbs-Jury gehören an: Brunhild Kurth, Präsidentin der Kultusministerkonferenz und Sächsische Staatsministerin für Kultus; Vera Reiß, Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur in Rheinland-Pfalz; Wolf-Rüdiger Feldmann, Geschäftsführer der Cornelsen Schulverlage; Prof. Dr. Olaf Köller, Geschäftsführender Direktor des IPN, Universität Kiel; Prof. Dr. Kathrin Fussangel, Professorin für Empirische Schulforschung an der Bergischen Universität Wuppertal; Prof. Dr. Jürgen Baumert, Direktor am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin; Martin Spiewak, Mitglied der Redaktion Wissen der Wochenzeitung DIE ZEIT; Yasemin Cec, Landesvorsitzende der schülerInnenkammer hamburg. Darüber hinaus vertreten Prof. Susanne Porsche, Mitglied des Beirats der Vodafone Stiftung Deutschland, Dr. Mark Speich, Geschäftsführer der Vodafone Stiftung Deutschland, und Heinz-Peter Meidinger, Bundesvorsitzender des Deutschen Philologenverbandes, die Initiatoren des Wettbewerbs.

Die Bewerbung für die Wettbewerbsrunde 2016 ist im Internet auf www.lehrerpreis.de möglich.

Hinweis für die Redaktionen: Ausführliche Informationen und druckfähige Fotos von der Preisverleihung und allen Preisträgern sowie Rohschnittmaterial (EPK) zur Preisverleihung und zu ausgewählten Unterrichtsprojekten stehen zum kostenfreien Download in der digitalen Pressemappe auf www.lehrerpreis.de/preisverleihung zur Verfügung.

Für Rückfragen:

Deutscher Philologenverband
Eva Hertzfeldt
Tel. 0172 / 305 08 67
E-Mail: presse@lehrerpreis.de

Vodafone Stiftung Deutschland gGmbH
Danyal Alaybeyoglu
Tel. 0172 / 240 33 59
E-Mail: presse@lehrerpreis.de

www.lehrerpreis.de
www.facebook.com/lehrerpreis
twitter.com/Lehrerpreis
www.youtube.com/user/Lehrerpreis